

KOENIG & BAUER



we're on it.

# Q1 2025

Dr. Andreas Pleßke, CEO  
Dr. Stephen Kimmich, CFO

06. Mai 2025

# Koenig & Bauer at a glance

## // 01 Geschäftsverlauf im Überblick

- Koenig & Bauer bestätigt mit saisonalen Q1 Effekten die Jahresprognose - neue Segmentstruktur, strategische Initiativen und Fokusprogramm „Spotlight“ prägen das Berichtsquartal in herausforderndem Marktumfeld

## // 02 News & Highlights Q1 2025

- Dr. Alexander Blum ist zum 1. Mai 2025 in das Unternehmen eingetreten
- Ausgründung des Software-Innovationshubs in die Koenig & Bauer Kyana GmbH
- Koenig & Bauer und Google Cloud definieren mit KI die Zukunft gedruckter Verpackungen neu
- Koenig & Bauer und Siemens schließen strategische Partnerschaft

## // 03 Zahlen erstes Quartal 2025

- Der Auftragseingang entwickelte sich trotz der globalen Verunsicherung infolge der US-Zollpolitik im Vorjahresvergleich positiv; Plus von 0,9 % auf 245,2 Mio. € (Vj.: 242,9 Mio. €)
- Höchster Auftragsbestand zum Jahresauftakt in der jüngsten Unternehmensgeschichte mit 1.032,8 Mio. €, Plus von 14,6 % ggü. VJ; solide Basis für den weiteren Geschäftsverlauf
- Konzernumsatz mit 252,2 Mio. € und operatives EBIT mit -11,4 Mio. € saisonal bedingt unter VJ
- Verbesserung im Net Working Capital mit einer NWC-Quote von 24,1 % (Vj.: 27,9 %) erzielt

## // 04 Segmentbericht

- Paper & Packaging Sheetfed Systems mit positiver Umsatzentwicklung und leichter Ergebnisverbesserung sowie einem stabilem Auftragseingang
- Special & New Technologies mit einem Umsatz und Ergebnis leicht unter Vorjahr bei einem verbessertem Auftragseingang

## // 05 Prognose & Key messages

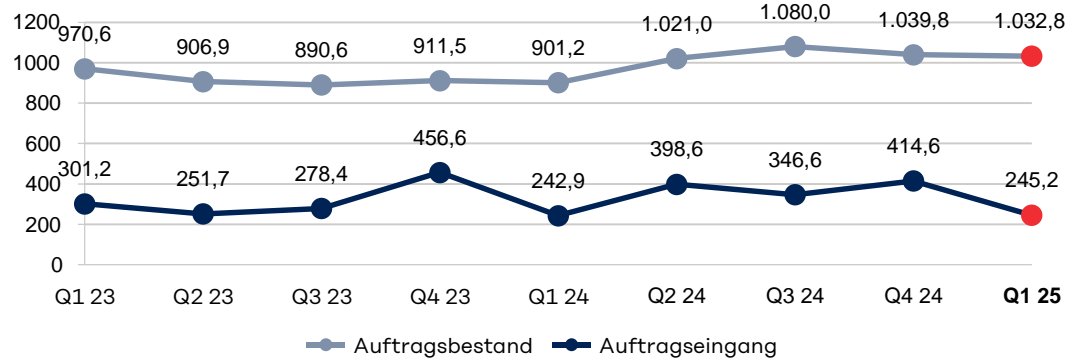
- Unveränderter Ausblick für 2025: Leichtes Umsatzwachstum auf 1,3 Mrd. € bei einer Steigerung des operativen EBIT auf einem Korridor zwischen 35-50 Mio. € erwartet
- Rückenwind aus hohem Auftragsbestand und Stärkung aus zusätzlichen Einsparungen aus dem Fokusprogramm „Spotlight“
- Geschäftsjahr 2026: Konzernumsatz zwischen 1,4 und 1,5 Mrd. € bei einer operativen EBIT-Marge zwischen 5-6 % geplant; Zielerreichung in hohem Maße von weltwirtschaftlicher und geopolitischer Entwicklung abhängig

# // 01 Geschäftsverlauf im Überblick

## Einordnung des ersten Quartals 2025 in das Big Picture

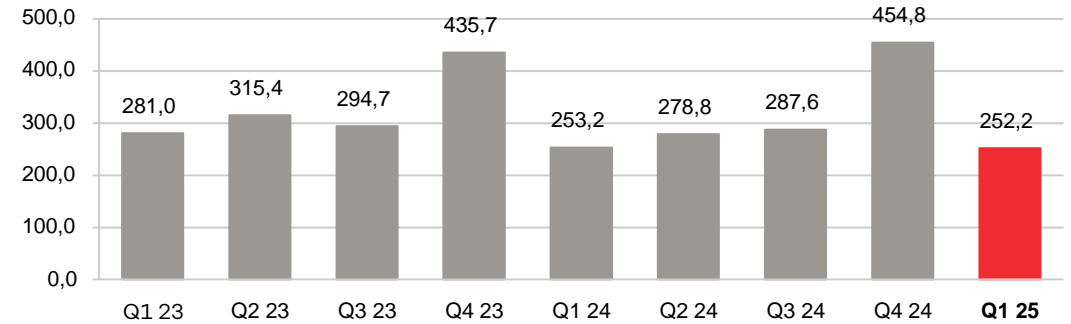
### Auftragsbestand und Auftragseingang

Mio. €

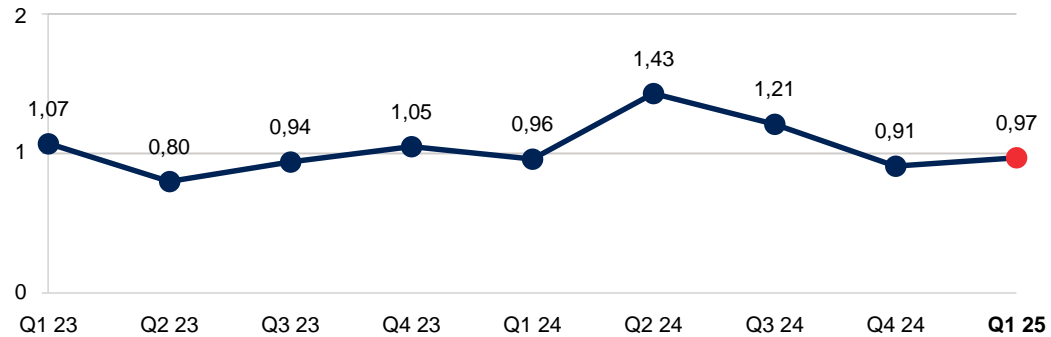


### Umsatz

Mio. €

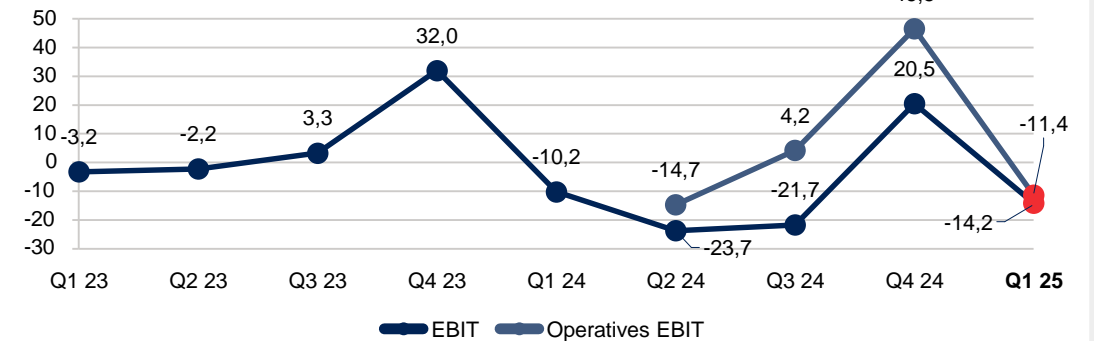


### Book-to-Bill-Ratio (Verhältnis Auftragseingang zu Umsatz)



### EBIT und operatives EBIT\*

Mio. €



# // 02 News & Highlights

## Vorstellung Dr. Alexander Blum

- Mit Wirkung zum **1. Juli 2025** wurde **Dr. Alexander Blum** für **drei Jahre** als **neuer Finanzvorstand (CFO)** berufen. Er übernimmt die Position des bisherigen CFO, Dr. Stephen Kimmich. Dr. Blum ist zum 1. Mai 2025 in das Unternehmen eingetreten, damit ein ordentlicher Übergang der künftigen CEO und CFO Rollen stattfinden kann.
- **Dr. Alexander Blum** blickt auf umfangreiche und langjährige Erfahrungen im Finanzwesen zurück. Nach seiner Promotion in Betriebswirtschaft begann er seine Karriere im Industrieumfeld. In den letzten 20 Jahren hat er unter anderem erfolgreich im **IT-Sektor**, in der **Logistik** sowie im **Maschinenbau** als CFO in diversen Unternehmen agiert. Er bringt Erfahrungen aus einem **breiten Umfeld** von **Familienunternehmen**, **Private-Equity** geführten Unternehmen sowie in **börsennotierten Unternehmen** mit.

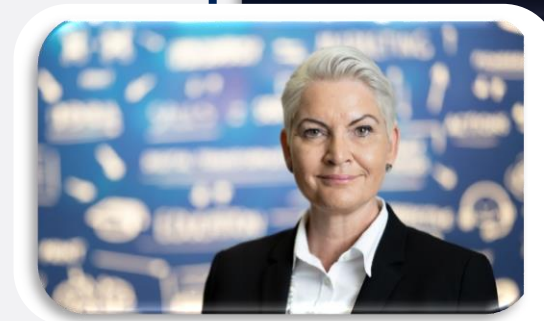




# // 02 News & Highlights

## Ausgründung des Software-Innovationshubs in die Koenig & Bauer Kyana GmbH

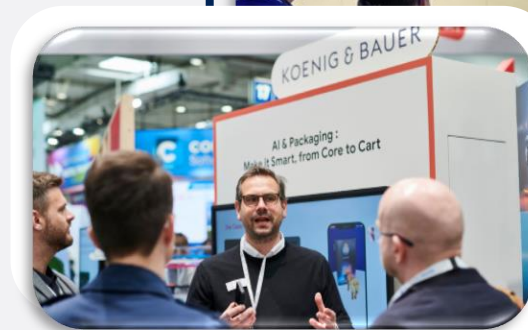
- **Nächster Schritt** in Richtung führender Anbieter digitaler Lösungen für die Druck- und Verpackungsindustrie.
- Zum **1. April 2025** wurde die bisher unter dem Konzerndach geführte Digital-Einheit aus der Holding **ausgegliedert**. Aus ihr geht das **ehundertprozentige Tochterunternehmen Koenig & Bauer Kyana GmbH** hervor, das im Segment **Special & New Technologies eingebettet** wurde.
- **Sandra Wagner**, bisher VP of Digitalisation von Koenig & Bauer, wurde zur **Geschäftsführerin** der Koenig & Bauer Kyana GmbH berufen.
- Die eigenständige Aufstellung des Software-Innovationshubs des Maschinenbauers markiert einen **wichtigen Meilenstein** in der **konsequenten Umsetzung** der **digitalen Strategie** des Unternehmens.
- Die **Koenig & Bauer Kyana GmbH** **konzentriert** sich weiterhin auf die **Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle** sowie **KI- und datenbasierter Lösungen** entlang des gesamten Lebenszyklus von Print-Produkten.
- Mit der Ausgründung werden **Kund:innenbedürfnisse** **noch zielgerichteter erfüllt** und das **Wachstumspotenzial** in diesem dynamischen Marktsegment optimal **ausgeschöpft**.



# // 02 News & Highlights

## Koenig & Bauer und Google Cloud definieren mit KI die Zukunft gedruckter Verpackungen neu

- Koenig & Bauer hat frühzeitig erkannt, dass die **Zukunft der Druck- und Verpackungsbranche** in der **nahtlosen Vernetzung, intelligenten Datenanalyse und KI-basierten Anwendungen** liegt.
- Mit der **Ausgründung** der Koenig & Bauer Kyana GmbH unterstreicht das Unternehmen sein **Engagement, als Innovationstreiber** die **digitale Transformation der Branche** maßgeblich zu gestalten.
- In enger **Zusammenarbeit mit Deloitte und Google Cloud** wurde eine **cloud-basierte Plattform** für Markenartikler:innen und eine dazugehörige **Applikation für Endverbraucher:innen entwickelt**, die das Einkaufserlebnis auf eine neue Stufe hebt.
- Auf der **Hannover Messe 2025** am Messestand des strategischen Technologiepartners **Google Cloud** präsentierte die neue Software-Tochter des Drucktechnologiekonzerns **praxisnahe Anwendungsfälle**, die das Potenzial ihrer neuesten **KI-Entwicklungen** eindrucksvoll veranschaulichen.



# // 02 News & Highlights

## Koenig & Bauer und Siemens schließen strategische Partnerschaft

- Strategische Partnerschaft zur **Weiterentwicklung des Modulare Automatisierungsbaukasten** von Koenig & Bauer.
- Entwicklung **zukunftsfähiger Maschinenkonzepte**, die den Anforderungen **moderner Produktionsprozesse** gerecht werden.
- **Flexibilitätssteigerung** soll neue Maßstäbe in der Branche setzen.
- „Diese Partnerschaft ist ein wichtiger Schritt, um unsere Innovationskraft und Marktposition nachhaltig zu stärken“, so **Dr. Andreas Pleßke, CEO von Koenig & Bauer**. „Durch die Bündelung unserer Kompetenzen mit der technologischen Expertise von Siemens schaffen wir Synergien, die richtungsweisende Entwicklungen im Maschinenbau ermöglichen.“
- „Die Partnerschaft mit Koenig & Bauer unterstreicht das Engagement von Siemens, die digitale Transformation in der Maschinenbauindustrie maßgeblich voranzutreiben“, sagt **Rainer Brehm, CEO Factory Automation bei Siemens AG**. „Durch die Expertise von Koenig & Bauer im Bereich der Hightech-Drucktechnologie und dem Siemens-Xcelerator-Portfolio werden wir umfassende, flexible und zukunftsorientierte Lösungen entwickeln, die den sich wandelnden Anforderungen unserer Kunden gerecht werden.“
- **Erste Ergebnisse der Zusammenarbeit werden zeitnah vorgestellt** und neue Maßstäbe für die Branche gesetzt.

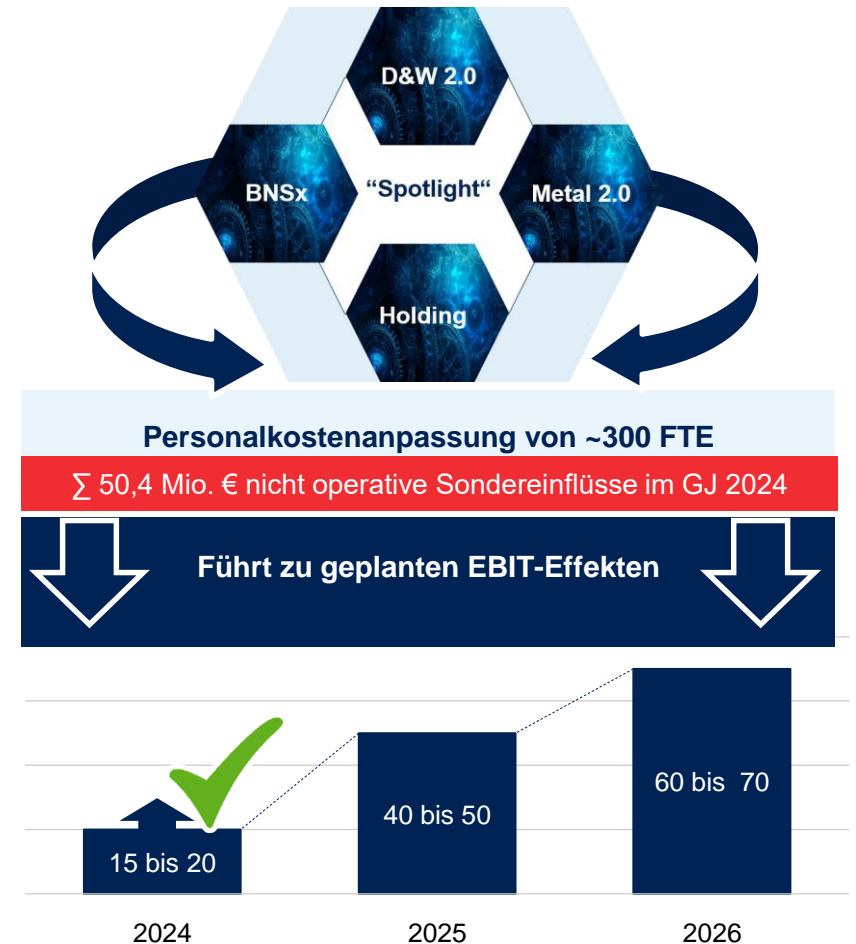




# // 02 News & Highlights

## „Spotlight“ als fokussierter Blick auf nachhaltige Ertragssteigerung

- „Spotlight“ zielt primär auf **Kostenverbesserungen** und umfasste **nicht operative Sondereinflüsse von 50,4 Mio. € im GJ 2024 und 2,8 Mio. € in Q1 2025**.
- Die nicht operativen Sondereinflüsse beinhalten im Wesentlichen **Kosten für Sach- und Personalkostenanpassungen** innerhalb der bereits kommunizierten **Projekte „BNSx“** zur Steigerung der Profitabilität im Banknotengeschäft und im **Projekt „D&W 2.0“** um die anhaltende Verlustsituation in Digital & Webfed zu beenden, sowie die **Verschlanung der Holdingstrukturen**.
- Im **Projekt „Metal 2.0“** wurde vom Vorstand neben den bereits vereinbarten Personal- und Sachkostenanpassungen beschlossen, das CS-MetalCan Projekt für den 2-teiligen Getränkedosendruck mit einem zusätzlichen Ergebniseffekt von ca. 5,4 Mio. € einzustellen.
- Damit sind die **nicht operativen Sondereinflüsse für das „Spotlight“-Programm** mit 50,4 Mio. € über der prognostizierten Obergrenze von 45 Mio. € ausgefallen, die das Konzern-EBIT belasten, aber gleichzeitig das Fundament für ein profitables Wachstum in den kommenden Jahren legen.
- Im **Zuge der finalen Umsetzung aller Maßnahmen** aus dem Fokusprogramm „Spotlight“ werden im **ersten Halbjahr 2025** weitere Aufwendungen im **niedrigen einstelligen Mio. € Bereich** erwartet, um das **Projekt abzuschließen** und die **nachhaltige Ertragssteigerung** im Konzern voranzutreiben.
- Für **2024** ergab sich ein **positiver EBIT-Effekt**, der hauptsächlich auf Personalbegleitmaßnahmen zurückzuführen war. Dieser Effekt **übertraf die erwartete Obergrenze von 20 Mio. €** und trug auch dazu bei, dass die aktualisierte Jahresprognose für das Geschäftsjahr 2024 erreicht wurde.
- Für **2025** rechnet das Unternehmen mit einem jährlichen positiven EBIT-Effekt von **40 bis 50 Mio. €** und in **2026 von 60 bis 70 Mio. €**.

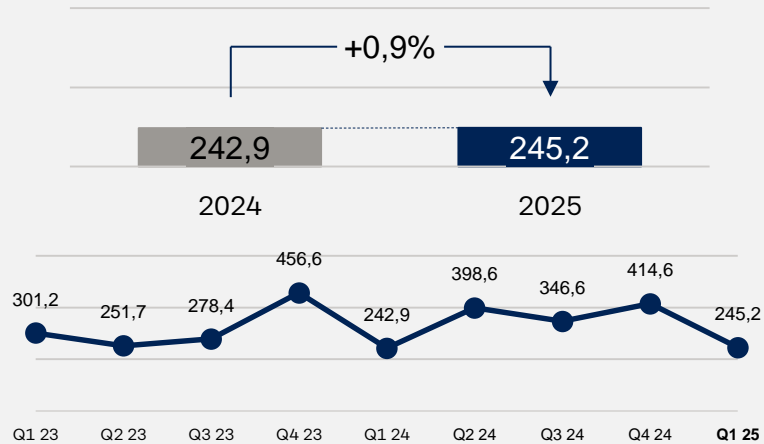




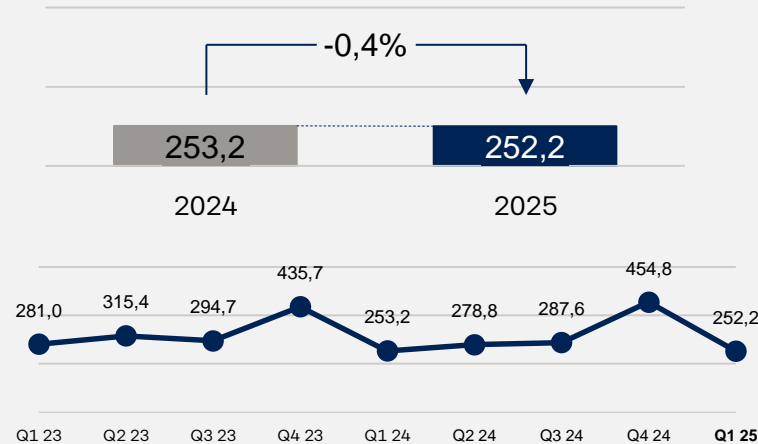
# // 03 Zahlen erstes Quartal 2025

## Geschäftsentwicklung im Konzern

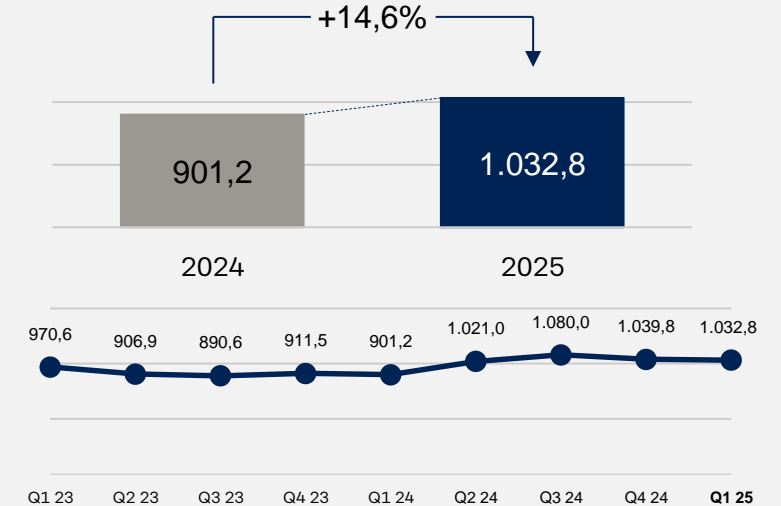
**Auftragseingang 01.01. - 31.03.** Mio. €



**Umsatz 01.01. - 31.03.** Mio. €



**Auftragsbestand 31.03.** Mio. €

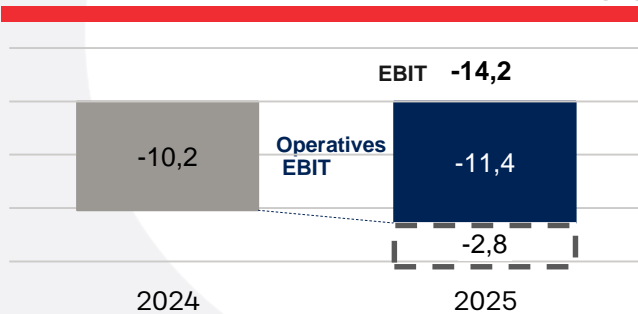


- Der **Auftragseingang** entwickelte sich trotz der globalen Verunsicherung infolge der US-Zollpolitik im Vorjahresvergleich positiv und stieg um 0,9 % auf 245,2 Mio. € (Vj.: 242,9 Mio. €) an.
- Der **Konzernumsatz** betrug 252,2 Mio. € und lag damit, hauptsächlich aufgrund der Saisonalität, primär im Segment Special & New Technologies, 0,4 % unter dem Vorjahreswert von 253,2 Mio. €.
- Mit 1.032,8 Mio. € lag der **Auftragsbestand** um 14,6 % über dem Vorjahreswert (Vj.: 901,2 Mio. €) und markiert damit den höchsten Jahresanfangsbestand in der jüngsten Unternehmensgeschichte. Er dient als solide Basis für die kommenden Quartale und darüber hinaus, ist jedoch nicht gleichmäßig auf alle Geschäftsbereiche verteilt.

# // 03 Zahlen erstes Quartal 2025

## Geschäftsentwicklung im Konzern

EBIT 01.01. - 31.03. Mio. €

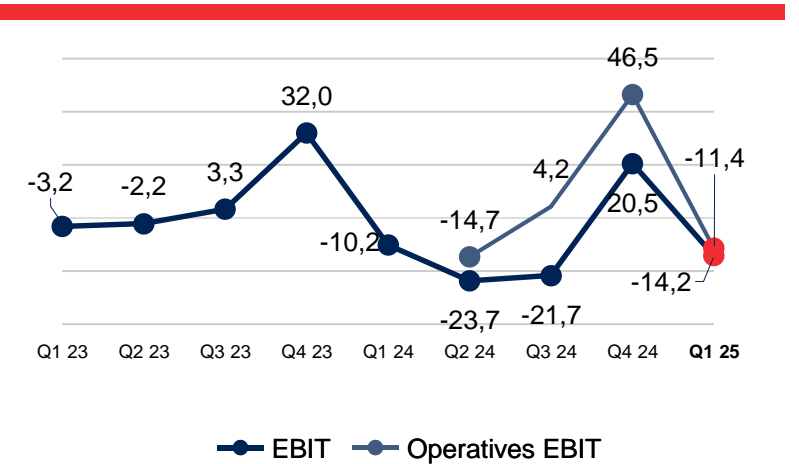


EBIT-Brücke  $\Delta$  4,0 Mio. €

-	Volumen- und Mixeffekt (1,2 Mio. €)
-	Nicht operative Sondereinflüsse, hauptsächlich für „Spotlight“ (2,8 Mio. €)

EBIT 01.01. - 31.03.

Operatives EBIT\* Mio. €



- Der für den Maschinenbau typische verhaltene Jahresstart zeigt sich insbesondere im **Konzern-EBIT** das im Vorjahresvergleich um 39,2 % auf -14,2 Mio. € (Vj.: -10,2 Mio. €) rückläufig war. Ursächlich hierfür war die bereits **beschriebene Saisonalität, primär im Segment Special & New Technologies**, die in Summe auch zu einem **negativen Volumen- und Mixeffekt** von 1,2 Mio. € geführt hat. Hinzu kamen **nicht operative negative Sondereinflüsse** für das **Fokusprogramm „Spotlight“** in Höhe von -2,8 Mio. €, die das Ergebnis erwartungsgemäß belastet haben.
- Obwohl „Spotlight“ **planmäßig Kosteneinsparungen** erzielt, **belasten temporäre Effekte von etwa 5 Mio. €**, wie beispielsweise Wechselkursschwankungen (ca. 2 Mio. €) und stichtagsbezogene Projektverschiebungen, das Ergebnis. **Diese Effekte werden jedoch im Laufe des Jahres kompensiert.**
- Das **operative EBIT** lag somit bei -11,4 Mio. € (Vj.: -10,2 Mio. €), was einem Rückgang im Vergleich zum Vorjahr um 11,8 % entspricht. Die **operative EBIT-Marge** lag bei -4,5 % (Vj.: -4,0 %).

# // 03 Zahlen erstes Quartal 2025

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

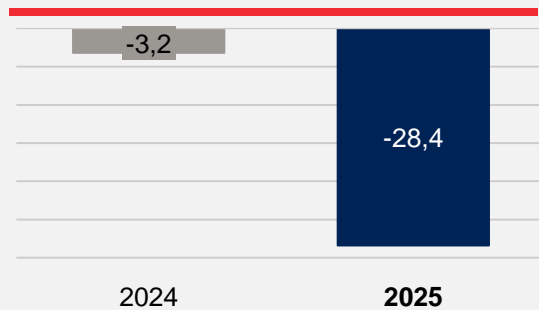
in Mio. €	Q1 2024	in % <sup>1</sup>	Q1 2025	in % <sup>1</sup>	Δ in %
Umsatzerlöse	253,2		252,2		-0,4
Herstellungskosten des Umsatzes	-186,3	-73,6	-190,2	-75,4	-2,1
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>66,9</b>	<b>26,4</b>	<b>62,0</b>	<b>24,6</b>	<b>-7,3</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-16,0	-6,3	-10,6	-4,2	33,8
Vertriebskosten	-37,3	-14,7	-36,5	-14,5	2,1
Verwaltungskosten	-25,6	-10,1	-27,6	-10,9	-7,8
Sonstige Erträge und Aufwendungen	2,1	0,8	-1,0	-0,4	-147,6
Sonstiges Finanzergebnis	-0,3	-0,1	-0,5	-0,2	-66,7
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-10,2</b>	<b>-4,0</b>	<b>-14,2</b>	<b>-5,6</b>	<b>-39,2</b>
Zinsergebnis	-6,6	-2,6	-6,4	-2,5	3,0
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-16,8</b>	<b>-6,6</b>	<b>-20,6</b>	<b>-8,2</b>	<b>-22,6</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,2	0,1	-2,6	-1,0	-1.400,0
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-16,6</b>	<b>-6,5</b>	<b>-23,2</b>	<b>-9,2</b>	<b>-39,8</b>

- Die **Umsatzerlöse** lagen mit 252,2 Mio. € um 0,4 % unter dem Vorjahreswert (Vj.: 253,2 Mio. €).
- Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** reduzierte sich im Berichtszeitraum um 7,3 % auf 62,0 Mio. € bei einer Bruttomarge von 24,6 % (Vj.: 26,4 %).
- Die **F&E-Aufwendungen** lagen mit 10,6 Mio. € (Vj.: 16,0 Mio. €) um 5,4 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres, was im Wesentlichen auf den konsequenten Go-to-Market-Ansatz der Produkte zurückzuführen ist.
- Die **Vertriebskosten** reduzierten sich leicht um 0,8 Mio. € auf 36,5 Mio. € (Vj.: 37,3 Mio. €).
- Die **Verwaltungskosten** erhöhten sich um 2,0 Mio. € auf 27,6 Mio. €.
- Der **Saldo aus sonstigen Aufwendungen und Erträgen** sowie des **Finanzergebnis** lag bei -1,5 Mio. € nach 1,8 Mio. € im Vorjahr.
- In Summe ergibt sich ein **EBIT** von -14,2 Mio. € (Vj.: -10,2 Mio. €), was einer **EBIT-Marge** von -5,6 %, nach -4,0 % im Vorjahr, entspricht.
- Bei einem leicht unter Vorjahresniveau liegenden **Zinsergebnis** von -6,4 Mio. € (Vj.: -6,6 Mio. €), ergibt sich ein **EBT** von -20,6 Mio. € (Vj.: -16,8 Mio. €).
- Nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von -2,6 Mio. € betrug das **Konzernergebnis** -23,2 Mio. € (Vj.: -16,6 Mio. €). Dies entspricht einem **anteiligen Ergebnis je Aktie** von -1,40 € (Vj.: -1,01 €).

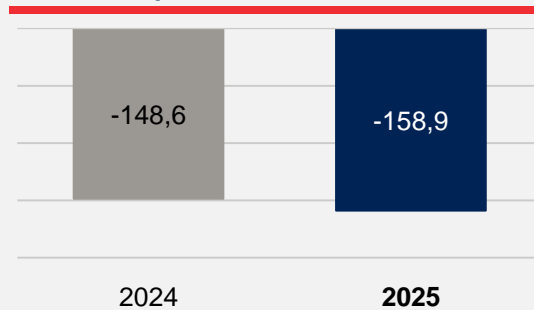
# // 03 Zahlen erstes Quartal 2025

## Finanz- und Vermögenslage

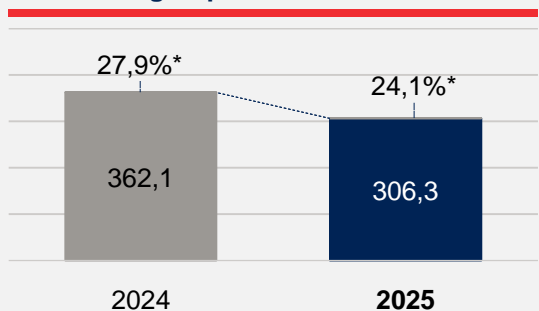
Free Cashflow 01.01. - 31.03. Mio. €



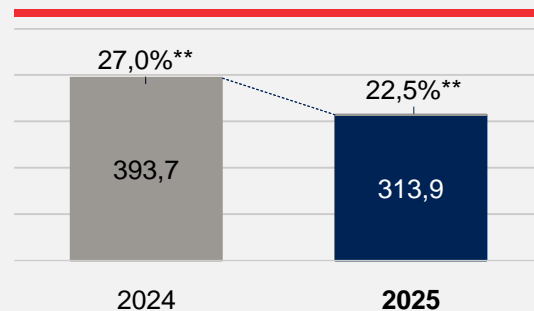
Nettofinanzposition zum 31.03. Mio. €



Net Working Capital 01.01. - 31.03. Mio. €



Eigenkapital zum 31.03. Mio. €



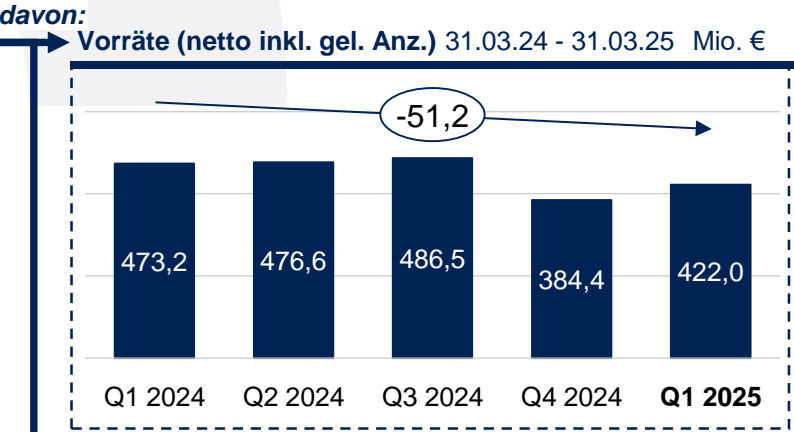
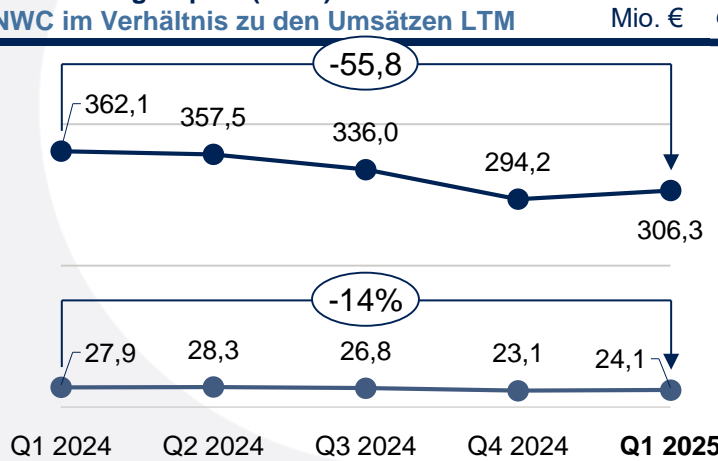
- Im Saldo lag der **Free Cashflow** bei -28,4 Mio. € (Vj.: -3,2 Mio. €).
- Nach Abzug der Bankverbindlichkeiten von 251,5 Mio. € beläuft sich die **Nettofinanzposition** auf -158,9 Mio. € (Vj.: -148,6 Mio. €).
- Das **Net Working Capital** lag zum 31. März 2025 bei 306,3 Mio. € (Vj.: 362,1 Mio. €).
- Zum 31. März 2025 lag das **Eigenkapital** bei 313,9 Mio. € und die **Eigenkapitalquote** bei 22,5 % (Vj.: 393,7 Mio. € und 27,0 %). Dazu trug maßgeblich das im Vergleich zum Vorjahr geringer ausgefallene Konzernergebnis von -23,2 Mio. € (Vj.: -16,6 Mio. €) bei.



# // 03 Zahlen erstes Quartal 2025

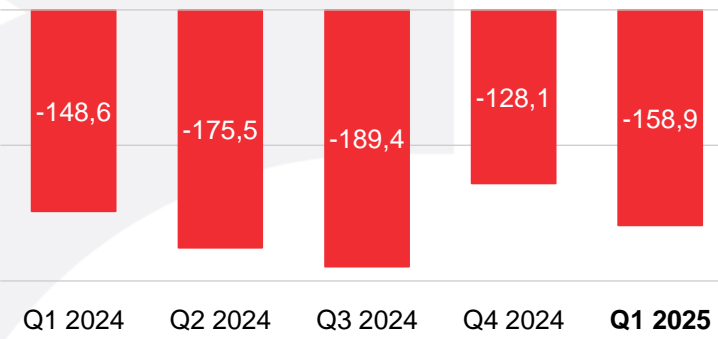
Deep dive Vorräte, NWC, Erhalt. Anzahlungen und Nettofinanzposition über fünf Quartale

Net Working Capital (NWC) 31.03.24 - 31.03.25  
NWC im Verhältnis zu den Umsätzen LTM



- **Net Working Capital verbessert** sich im Vergleich zum 31. März des Vorjahres um 55,8 Mio. €.
- Das **Net Working Capital** lag bei 306,3 Mio. € (Vj.: 362,1 Mio. €), was einer **Net Working Capital-Quote** (NWC zum Umsatz LTM) von **24,1 %** (Vj.: 27,9 %) entspricht. Somit wurde die **angestrebte Zielgröße von maximal 25 % des Konzernumsatzes erreicht**.
- **Starke Reduzierung der Vorräte & gel. Anz. auf Vorräte** im Vergleich zum Vorjahr um 51,2 Mio. €.

Nettofinanzposition 31.03.24 - 31.03.25



davon: Erhaltene Anzahlungen 31.03.24 - 31.03.25



- Nach Abzug der Bankverbindlichkeiten von 251,5 Mio. € beläuft sich die **Nettofinanzposition** auf -158,9 Mio. € (Vj.: -148,6 Mio. €).
- Die **erhaltenen Anzahlungen** sind im Vergleich zum Vorjahr um 27,5 Mio. € gestiegen.
- Leichte **Verbesserung der Nettofinanzposition** bis Ende des Jahres angestrebt.

# // 03 Zahlen erstes Quartal 2025

## Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2025
Ergebnis vor Steuern	-16,8	-20,6
Zahlungsneutrale Aufwendungen und Erträge	15,2	13,5
<b>Bruttocashflow</b>	<b>-1,6</b>	<b>-7,1</b>
Veränderung der Vorräte, Forderungen und anderer Aktiva	-9,8	-19,3
Veränderung der Rückstellungen und Verbindlichkeiten inkl. Zins- und Ertragsteuerzahlungen/-erstattungen	17,3	6,0
<b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>5,9</b>	<b>-20,4</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-9,1</b>	<b>-8,0</b>
<b>Free Cashflow</b>	<b>-3,2</b>	<b>-28,4</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>22,7</b>	<b>-11,7</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>19,5</b>	<b>-40,1</b>
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	1,0	-1,0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	96,4	133,7
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>116,9</b>	<b>92,6</b>

- Der **Bruttocashflow** lag bei -7,1 Mio. € (Vj.: -1,6 Mio. €).
- Der **Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit** lag bei -20,4 Mio. € (Vj.: 5,9 Mio. €). Die Entwicklung war hauptsächlich bedingt durch den Anstieg des Net Working Capitals.
- Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** lag aufgrund der Investitionszurückhaltung mit -8,0 Mio. € leicht über dem Niveau des Vorjahres von -9,1 Mio. €.
- Im Saldo lag der **Free Cashflow** bei -28,4 Mio. € (Vj.: -3,2 Mio. €).
- Aus der **Finanzierungstätigkeit** resultierte ein Cashflow von -11,7 Mio. € (Vj.: 22,7 Mio. €), der neben der Veränderung im Konsortialkredit auch durch Ein- und Auszahlungen gegenüber einem Finanzdienstleister beeinflusst wurde.
- Ende März 2025 lag der **Finanzmittelbestand** bei 92,6 Mio. € (Vj.: 116,9 Mio. €).
- Nach Abzug der Bankverbindlichkeiten von 251,5 Mio. € lag die **Nettofinanzposition** bei -158,9 Mio. € (Vj.: -148,6 Mio. €).

# // 03 Zahlen erstes Quartal 2025

## Konzernbilanz

in Mio. €	31.12.2024	31.03.2025
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	402,4	396,2
Finanzinvestitionen und sonstige finanzielle Forderungen	17,6	17,3
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	13,6	13,1
Langfristige sonstige Vermögenswerte	3,8	3,4
Latente Steueransprüche	95,3	93,0
	<b>532,7</b>	<b>523,0</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	368,9	397,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	142,1	120,9
Sonstige finanzielle Forderungen	57,3	55,7
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte	176,1	191,0
Wertpapiere	4,0	4,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	133,7	92,6
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	7,9	7,9
	<b>890,0</b>	<b>869,2</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.422,7</b>	<b>1.392,2</b>

1.

2.

in Mio. €	31.12.2024	31.03.2025
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	43,0	43,0
Kapitalrücklage	87,5	87,5
Gewinnrücklagen	199,9	182,9
<b>Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens</b>	<b>330,4</b>	<b>313,4</b>
Anteile anderer Gesellschafter	0,8	0,5
	<b>331,2</b>	<b>313,9</b>
<b>Schulden</b>		
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	105,3	101,1
Langfristige sonstige Rückstellungen	30,7	30,7
Langfristige Finanzschulden	240,9	200,9
Langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	29,5	27,3
Langfristige sonstige Schulden	3,7	2,7
Latente Steuerverbindlichkeiten	74,9	78,6
	<b>485,0</b>	<b>441,3</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	111,0	104,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72,2	79,7
Kurzfristige Finanzschulden	20,9	50,6
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	96,7	93,0
Kurzfristige sonstige Schulden	305,7	309,5
	<b>606,5</b>	<b>637,0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.422,7</b>	<b>1.392,2</b>

3.

3.

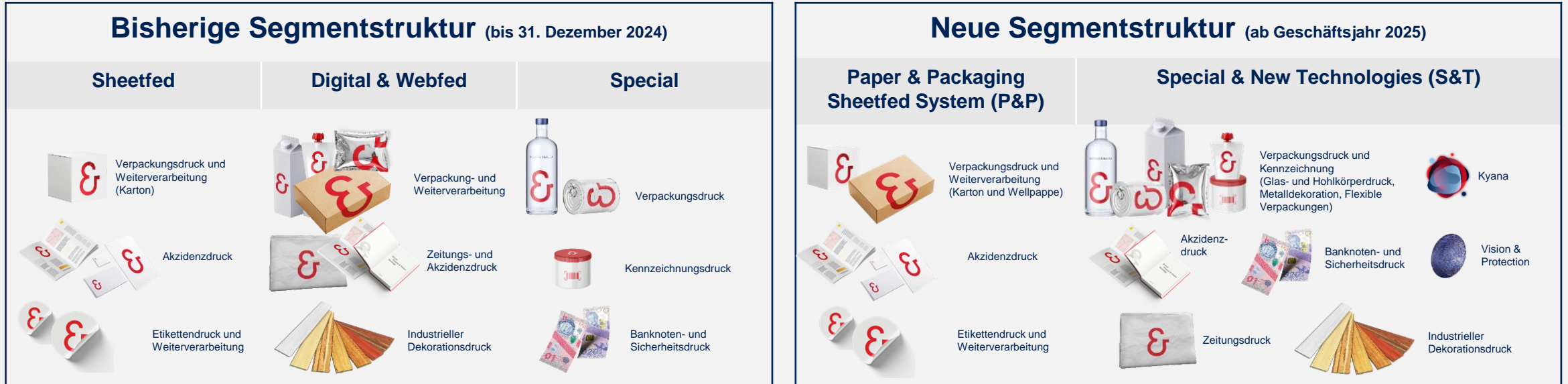
4.

4.

- Im Berichtszeitraum wurden 6,4 Mio. € (Vj.: 12,5 Mio. €) in **Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte** für Bau- und IT-Projekte investiert. Das Investitionsvolumen beinhaltet aktivierte Entwicklungskosten von 2,0 Mio. € (Vj.: 1,1 Mio. €). Den Investitionen standen Abschreibungen in Höhe von 10,9 Mio. € (Vj.: 10,3 Mio. €) gegenüber.
- Die **kurzfristigen Vermögenswerte** reduzierten sich um 20,8 Mio. € auf 869,2 Mio. € (Vj.: 890,0 Mio. €). Dabei reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 21,2 Mio. € und die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 41,1 Mio. €. Gegenläufig wirkte der Anstieg der **Vorräte** um 28,1 Mio. € und die sonstigen Vermögenswerte um 14,9 Mio. €.
- Das negative Konzernergebnis trug maßgeblich zur Reduzierung des **Eigenkapitals** auf 313,9 Mio. € bei, entsprechend sank die **Eigenkapitalquote** auf 22,5 % (Vj.: 27,0 %; 31.12.2024: 23,4 %). Die **Pensionsrückstellungen** reduzierten sich von 105,3 Mio. € zum Jahresende 2024 auf 101,1 Mio. € zum 31. März 2025 aufgrund des von 3,5 % zum 31. Dezember 2024 auf 3,9 % zum 31. März 2025 gestiegenen Abzinsungssatzes für inländische Pensionen.
- Die **langfristigen Schulden** reduzierten sich um 43,7 Mio. €, hauptsächlich aufgrund der Umklassifizierung der Finanzschulden in kurzfristig. Die **kurzfristigen Schulden** stiegen entsprechend, wurden jedoch durch eine Tilgung der Finanzschulden reduziert und lagen somit 30,5 Mio. € über Vorjahr.

# // 04 Segmentbericht

## Neue Segmentstruktur im Vergleich



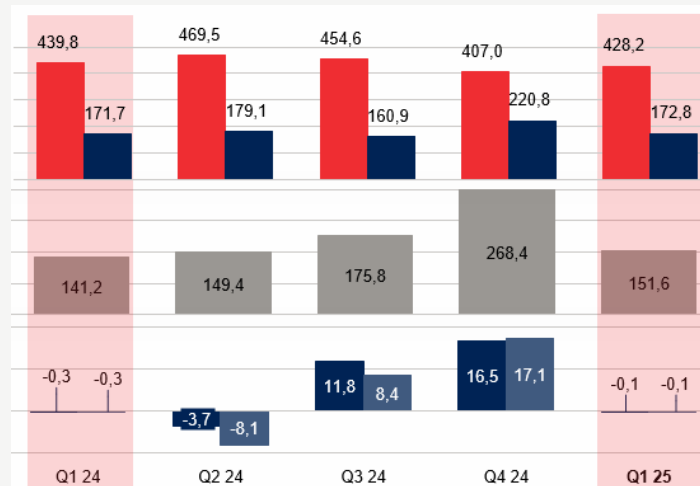
- Koenig & Bauer führt den 2014 eingeschlagenen Weg vom Einheits- zu einem Spartenkonzern fort und stellt sich **2025 mit einer neuen Segmentstruktur auf**, die noch passgenauer auf die aktuellen und zukünftigen **Kundenbedürfnisse zugeschnitten** und noch **näher am jeweiligen Geschäftsmodell** ausgerichtet ist.
- Die Verschlinkung der Strukturen führt zu einer **Reduzierung von bisher drei auf zwei Segmente**: **Paper & Packaging Sheetfed Systems (P&P)** sowie **Special & New Technologies (S&T)**.
- Damit einhergehend **verändern** sich die **zentralen Verantwortlichkeiten** in den operativen und Querschnittsfunktionen.



# // 04 Segmentbericht

## Paper & Packaging Sheetfed Systems Mio. €

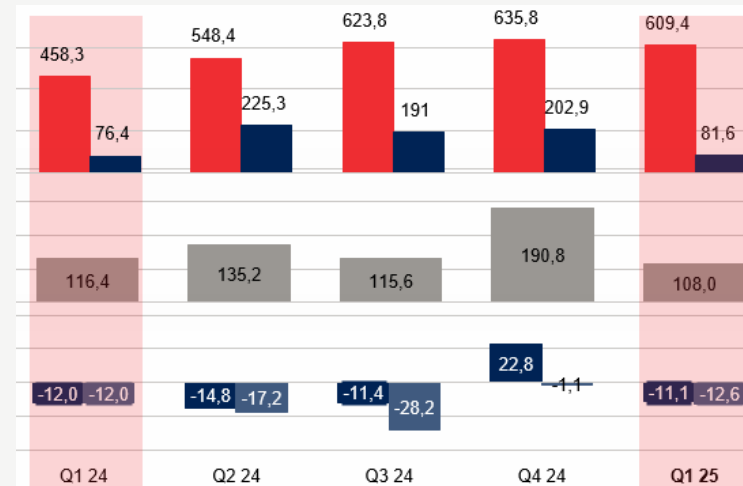
in Mio. €	Q1 2024	in % <sup>1</sup>	Q1 2025	in % <sup>1</sup>	Δ in %
Auftragsbestand	439,8		428,2		-2,6
Auftragseingang	171,7		172,8		0,6
<b>Umsatz</b>	<b>141,2</b>		<b>151,6</b>		<b>7,4</b>
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-0,3	-0,2	-0,1	-0,1	66,7
<b>Operatives EBIT</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,2</b>	<b>-0,1</b>	<b>-0,1</b>	<b>66,7</b>



■ Auftragsbestand ■ Auftragseingang ■ Umsatz ■ EBIT ■ Operatives EBIT

## Special & New Technologies Mio. €

in Mio. €	Q1 2024	in % <sup>1</sup>	Q1 2025	in % <sup>1</sup>	Δ in %
Auftragsbestand	458,3		609,4		33,0
Auftragseingang	76,4		81,6		6,8
<b>Umsatz</b>	<b>116,4</b>		<b>108,0</b>		<b>-7,2</b>
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-12,0	-10,3	-12,6	-11,7	-5,0
<b>Operatives EBIT</b>	<b>-12,0</b>	<b>-10,3</b>	<b>-11,1</b>	<b>-10,3</b>	<b>7,5</b>



# // 05 Prognose

## Aktuelle handelspolitische Unsicherheiten: Übersicht zu den US-Strafzöllen

### Zollagenda Trump-Administration:

- **Potenzielle US-Zölle** auf ausgewählte Produkte würde **nicht nur Koenig & Bauer** treffen, sondern **ebenso die wichtigsten Wettbewerber**, die **überwiegend in Europa ansässig sind**.
- **Prinzipiell könnten höhere Zölle zu einer Nachfrageeintrübung im US-Markt führen** und damit eine **Herausforderung für die gesamte Branche darstellen**. Inwieweit dieser Nachfragerückgang kompensiert werden kann, **lässt sich derzeit nicht abschließend beurteilen**.
- **Koenig & Bauer** erzielte im **Geschäftsjahr 2024 rund 29 %** (Vj.: rund 23 %) seines Umsatzes in Nordamerika und betrachtet diesen Markt weiterhin als strategisch bedeutend. **Die derzeitigen Einschätzungen deuten darauf hin, dass die Auswirkungen überschaubar bleiben dürften**.
- Durch **die breite Aufstellung in verschiedenen Märkten** und die anhaltende Effizienzsteigerung sieht sich **Koenig & Bauer gut gerüstet, um auf potenzielle Marktrisiken flexibel zu reagieren** und seine Wettbewerbsfähigkeit weiter zu stärken. Das Unternehmen verfolgt eine **strategische und flexible Herangehensweise**, um auf sich **verändernde wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen schnell reagieren** zu können und seine **Marktposition nachhaltig zu sichern**.



# // 05 Prognose

## Weltwirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen

Die getroffenen Prognoseeinschätzungen basieren auf der Annahme, dass sich die äußeren Rahmenbedingungen gegenüber dem aktuellen Stand nicht wesentlich verschärfen. Dabei spielen folgende externe Einflussfaktoren eine entscheidende Rolle: geopolitische Entwicklungen, handelspolitische Unsicherheiten und makroökonomische Rahmenbedingungen. Zusätzlich bleibt die Prognose von der internen Geschäftsentwicklung und der erfolgreichen Umsetzung strategischer Initiativen abhängig.



Innerhalb dieses Korridors ist die Zielerreichung in hohem Maße von den tatsächlichen weltwirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen in den kommenden Monaten abhängig

**2025**

**Leichtes Umsatzwachstum auf 1,3 Mrd. €;  
Steigerung des operativen EBIT auf einen  
Korridor zwischen 35 – 50 Mio. €**

Zielerreichung 2026 in hohem Maße von weltwirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen abhängig

**2026**

**Aktuell: Konzernumsatz zwischen 1,4 und 1,5 Mrd. € bei  
einer operativen EBIT-Marge zwischen 5 – 6 % geplant**

**Jedoch: Umsatz von ~1,5 Mrd. € und ~6 % EBIT-Marge  
weiterhin als möglich**

KOENIG & BAUER

# Zahlen erstes Quartal 2025

**BACKUP**

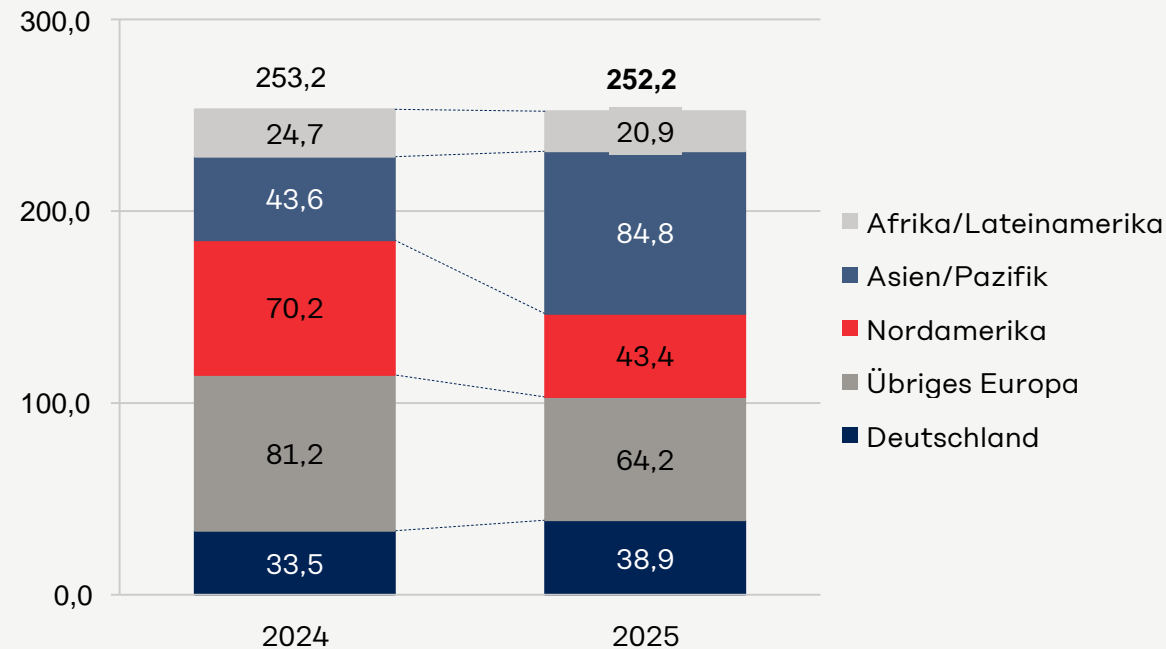
we're on it.



# // Regionenbericht

## Umsatzerlöse nach Regionen erstes Quartal 2025

Umsatzerlöse nach Regionen 01.01. - 31.03. Mio. €



- Die **Konzernexportquote** reduzierte sich leicht von 86,8 % auf 84,6 % bei einem auf 25,5 % (Vj.: 32,1 %) gesunkenen Anteil im übrigen Europa, einem gesunkenen Anteil in Nordamerika auf 17,2 % (Vj.: 27,7 %) und einem gefallenem Anteil für Lateinamerika und Afrika auf 8,3 % (Vj.: 9,8 %).
- Die Umsatzanteile in Deutschland mit 15,4 % (Vj.: 13,2 %) und für Asien/Pazifik mit 33,6 % (Vj.: 17,2 %) lagen jeweils über ihren Vorjahreswerten.

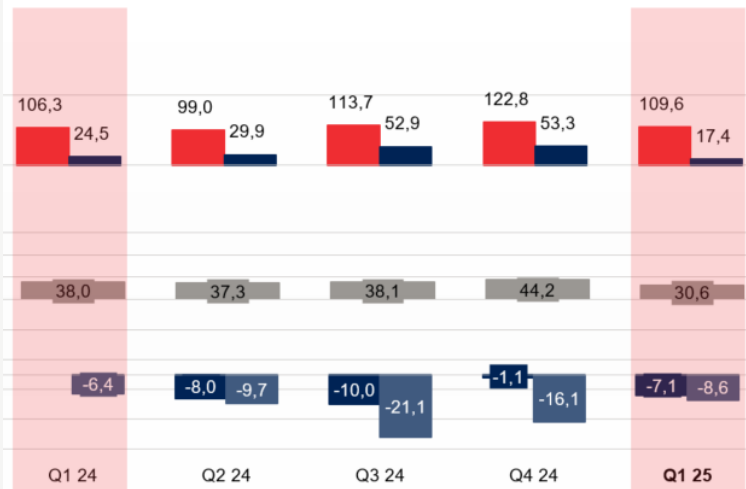
# // 04 Segmentbericht

## Ausweis des ehemaligen Segments Digital & Webfed

### Digital & Webfed

Mio. €

in Mio. €	Q1 2024	in % <sup>1</sup>	Q1 2025	in % <sup>1</sup>	Δ in %
Auftragsbestand	106,3		109,6		3,1
Auftragseingang	24,5		17,4		-29,0
<b>Umsatz</b>	<b>38,0</b>		<b>30,6</b>		<b>-19,5</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-6,4</b>	<b>-16,8</b>	<b>-8,6</b>	<b>-28,1</b>	<b>-34,4</b>
<b>Operatives EBIT</b>	<b>-6,4</b>	<b>-16,8</b>	<b>-7,1</b>	<b>-23,2</b>	<b>-10,9</b>



■ Auftragsbestand 
 ■ Auftragseingang 
 ■ Umsatz 
 ■ EBIT 
 ■ Operatives EBIT

# Koenig & Bauer - Finanzkalender

<b>06. Mai 2025</b>	Mitteilung zum 1. Quartal 2025
<b>04. Juni 2025</b>	Hauptversammlung der Koenig & Bauer AG
<b>06. August 2025</b>	Bericht zum 2. Quartal 2025
<b>05. November 2025</b>	Mitteilung zum 3. Quartal 2025



Änderungen vorbehalten.

# KOENIG & BAUER

## Disclaimer:

This presentation contains forward-looking statements about the business, financial performance and earnings of the Koenig & Bauer Group. These statements are based on assumptions and projections resting on currently available information and present estimates. They are subject to a multitude of uncertainties and risks. While management believes them to be accurate, the impact of external factors beyond its control, such as changes in the economy, exchange rates and in our industry, may give rise to a different outcome from that projected. In particular, the outlook does not include meaningful portfolio effects and influences related to legal and regulatory matters. It also depends on ongoing earnings growth and the absence of disruptive temporary market changes. The actual course of business may therefore deviate substantially from the expected development. Koenig & Bauer therefore accepts no liability for transactions based on these forecasts, nor does it undertake any obligation to update forward-looking statements beyond that required by law.

Koenig & Bauer AG  
[www.koenig-bauer.com](http://www.koenig-bauer.com)

we're on it.